

Starkes Engagement: Regionale Projekte sichern Fördermittel für 2025!

AOVE und Ökomodellregion Amberg-Sulzbach bieten 2025 Förderungen für regionale Ökoprojekte bis 10.000 Euro an. Anträge bis 01.01.2025.

Amberg-Sulzbach. Im Rahmen der Initiative der Arbeitsgemeinschaft Obere Vils-Ehenbach (AOVE) wird auch im Jahr 2025 die finanzielle Unterstützung für regionale Kleinprojekte bereitgestellt. Diese Förderung zielt darauf ab, die Attraktivität ländlicher Räume zu fördern und das Bewusstsein für biologische Lebensmittel zu stärken. Interessierte können ihre Anträge bis zum 1. Januar 2025 einreichen.

Bereits 2024 konnten zahlreiche Projekte erfolgreich umgesetzt werden, unter anderem ein Pavillon im Mehrgenerationenpark sowie eine Überdachung am Matschspielplatz in Hahnbach. Diese kleinen, aber feinen Initiativen zeigen, wie wertvoll solche Programme für die Gemeinschaft sein können. Dank der Anpassungen bei Spielplätzen, der Ausstattung von Vereinsräumen und weiteren Vorhaben wurde zahlreiche Ortsgemeinden zugutegekommen.

Vielfältige Unterstützungsmöglichkeiten

Mithilfe des Verfügungsrahmens Ökoprojekte wurden in diesem Jahr einige beeindruckende Maßnahmen realisiert. Dazu gehören etwa der Bau eines Verkaufshäuschens für Bio-Streuobst und die Schaffung eines Verarbeitungsraums für Bio-Rindfleisch. Solche Projekte sind nicht nur wichtig für die Gemeinschaft, sie zeigen auch den Einsatz engagierter Bürgerinnen und Bürger, die bereit

sind, ihre Heimat aktiv zu gestalten.

Die Förderungen konzentrieren sich auf Kleinprojekte mit Gesamtkosten bis zu 20.000 Euro. Bei einem Fördersatz von bis zu 80 Prozent kann jeder Antragsteller bis zu 10.000 Euro Zuschuss erhalten. Die Unterstützung steht sowohl juristischen als auch natürlichen Personen offen – damit sind auch Vereine eingeschlossen.

Die AOVE-Sprecher Bernhard Lindner sowie die Geschäftsführerin Katja Stiegler zeigten sich optimistisch bezüglich der zukünftigen Entwicklungen. „Mit diesen beiden Förderprogrammen können wir die Entwicklung unserer Region eigenverantwortlicher steuern“, betonten sie in einer gemeinsamen Pressemitteilung.

Die Entscheidung über die Vergabe der Fördergelder obliegt einem Gremium aus Vertretern regionaler Akteure, was sicherstellt, dass die Gelder sinnvoll und nachhaltig eingesetzt werden. Die Bewilligung erfolgt unter Vorbehalt des Amtes für Ländliche Entwicklung (ALE) Oberpfalz.

Wer mehr Informationen zu den Förderanträgen oder den Projekten erhalten möchte, kann sich direkt an die AOVE-Geschäftsstelle wenden. Diese ist unter der Telefonnummer 09664 952467 erreichbar oder über die bereitgestellte E-Mail-Adresse.

Zusätzlich steht die Ökomodellregion Amberg/Amberg-Sulzbach für Auskünfte zum Verfügungsrahmen Ökoprojekte zur Verfügung. Kontaktieren Sie sie unter 0151 17578472.

Dieses umfassende Angebot an Unterstützungen zeigt, wie sehr die Region bestrebt ist, durch kreative Ideen und engagierte Bürger das Lebensumfeld zu verbessern. Die Initiative ermöglicht es, dass auch kleinere Wünsche in der Gemeinde wie der Aufbau einer Basketballanlage für Jugendliche in Freudenberg Realität werden können, was den sozialen

Zusammenhalt stärkt. Dank solcher Programme wird das ländliche Leben in Bayern nicht nur erhalten, sondern auch aktiv bereichert.

Details

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at